

Bahnübergang Bremer Straße: Weiterhin Diskussionsbedarf

Das Projekt der sozialen Stadt ist am „Runden Tisch“ und im Sozialausschuss wieder thematisiert worden

Leer. Am Dienstag trafen sich die Mitglieder des „Runden Tisches“ im Bürgertreff an der Evenburgallee. Mit von der Partie war auch Bürgermeister Wolfgang Kellner. Diesem war zuvor schon eine Liste mit Fragen vom Vorstand des runden Tisches vorgelegt worden. Nicht Frage für Frage, so wie Hartmut W. Fischer es gern gehabt hätte, sondern en bloc nahm der Verwaltungschef zu

den Fragen und den damit verbundenen Vorwürfen Stellung. Knackpunkt ist nach wie vor die geplante Umgestaltung im Bereich des Bahnübergangs an der Bremer Straße. Der Runde Tisch beklagte, keine wirkliche Alternative vorgelegt bekommen zu haben. Das ist nun einmal Fakt - es gab nur einen Entwurf. Auch wenn am runden Tisch dazu viel zu diskutieren gab, passierte



Auch am Dienstag am runden Tisch war der geplante Umbau des Bahnübergangs an der Bremer Straße Thema. Der Vorstand kritisierte den bisherigen Verlauf und der Bürgermeister antwortete.

der Entwurf den Sanierungsausschuss, einzig und allein Manfred Seichter hatte beantragt das Gesamtprojekt, aufgrund strittiger Details zu blockieren. Am Donnerstag hatte

auch der Sozialausschuss den Bahnübergang auf der Tagesordnung. Auf Antrag der CDU-Fraktion unter Walter Düngemann ist nun erneut eine behindertengerechte Lösung

zum Überqueren der Bahnlinie gefordert worden. Weitere Stationen der Entscheidungsfindung sind der Verwaltungsausschuss und abschließend der Rat der Stadt.

hs